

SPD Fraktion, Kelterstraße 25, 52372 Kreuzau-Winden

An den Bürgermeister  
der Gemeinde Kreuzau  
Herrn Walter Ramm

Den Rat der Gemeinde Kreuzau

*Walter  
am 09.06.09*

**SPD-Fraktion** im Rat der  
**Gemeinde Kreuzau**  
Vorsitzender Rolf Heibüchel  
Kelterstraße 25, 52372 Kreuzau  
Telefon 02422 / 90 38 38  
Telefax 02422 / 90 38 39  
Kreuzau, den 05.06. 2009

**Betrifft: Geruchsbelästigungen im Ortsteil Kreuzau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ramm,  
verehrte Damen und Herren,

die SPD- Fraktion im Rat der Gemeinde Kreuzau beantragt das die Gemeindeverwaltung zeitnah und mit **allen rechtlich möglichen Mittel** gegen die im Ortsteil Kreuzau immer wieder auftretenden erheblichen Geruchsbelästigungen durch die „Niederauer Mühle“ vorgeht. Auch ist zu untersuchen, warum aus den Kanaldeckeln des „Üdinger Weges“ direkt vor dem Fabrikgelände zeitweise offensichtlich **Dampf** austritt.

*R  
Heibüchel  
13/06*

**Begründung:**

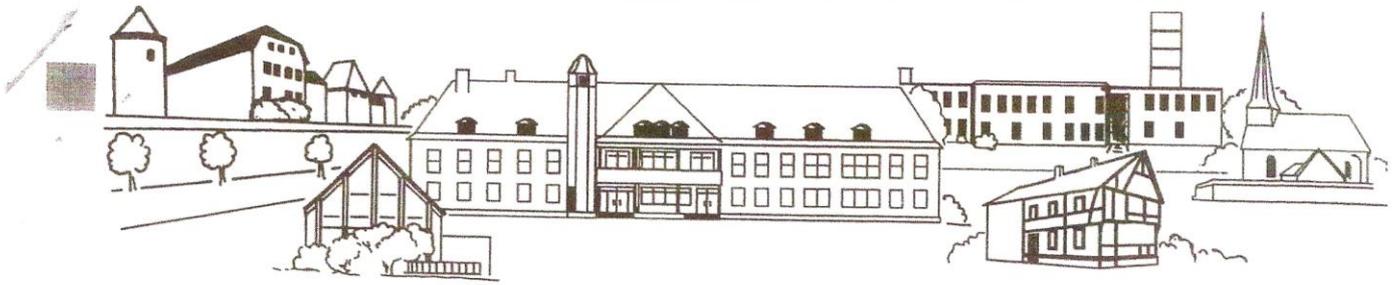
Es ist ja schon seit langer Zeit bekannt, dass die Papierfabrik „Niederauer Mühle“ in Kreuzau zur Nutzung des Papieranteils in gebrauchten Getränkekartons etc. eine entsprechende Aufbereitungsanlage betreibt.

Sicherlich wurden bei der Errichtung dieser Anlage bereits einige Auflagen des Umweltschutzes berücksichtigt (z.B. Einhausung, Filter, etc.). Offensichtlich sind die getroffenen Maßnahmen jedoch hinsichtlich der Geruchsbelästigung **absolut nicht ausreichend**. Häufig ist in der näheren Umgebung (Eifelstraße, Kapellenweg, Üdinger Weg, Windener Weg, usw.) ein **übel riechender, teilweise Ekel erregender Geruch** festzustellen.

Die SPD-Fraktion hat immer wieder auf die Probleme in diesem Bereich hingewiesen. Immer wieder wurde die Verwaltung angewiesen, hier etwas zu unternehmen. Bislang ohne jeden Erfolg.

***Nach etlichen Jahren ist es genug. Wir vertreten die Auffassung, dass die Gemeinde hiergegen nicht vorgehen soll, sondern vorgehen muss. Die Geruchsbelästigung ist nicht mehr hinnehmbar. Eine Gesundheitsschädigung der Bürgerinnen und Bürger kann nicht mehr ausgeschlossen werden.***





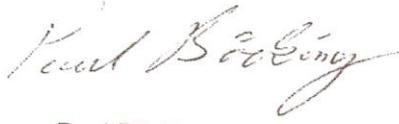
Es ist für die SPD-Fraktion nicht nachzuvollziehen, dass Sie, Herr Bürgermeister bisher die Geschäftsleitung der Firma nicht in einem direkten Gespräch auf diesen Missstand hingewiesen haben, obwohl Sie aufgrund der Nähe Ihres Wohnhauses von diesen Gerüchen selbst betroffen sind.

Auch ist der Rat in keinem Falle darüber informiert worden, dass unser Bau- oder Ordnungsamt in diesem Falle aktiv geworden ist. Fraglich ist, ob die beiden Ämter überhaupt angewiesen wurden, etwas zu unternehmen.

Gleichfalls fällt schon seit langer Zeit jedem aufmerksamen Verkehrsteilnehmer des Üdinger Weges auf, dass die Firma „Niederauer Mühle“ offensichtlich warmes Abwasser in die Kanalisation einleitet. Aus den Entlüftungsschlitzten der Kanaldeckel dampft es (je nach Außentemperatur mehr oder weniger sichtbar). Es ist kaum vorstellbar, dass eine solche direkte Einleitung von erheblich erwärmten Abwässern in die Kanalisation genehmigungsfähig ist. Auch hierauf hat die SPD-Fraktion schon mehrfach hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Rolf Heidbüchel  
SPD Fraktionsvorsitzender

  
Paul Böcking  
SPD- Ratsmitglied

**SPD**